

Lieferschein-Nr.: _____

**Lieferschein
gemäß § 7 AbfKlärV**

**Dieser Lieferschein ist vom Betreiber der Abwasserbehandlungsanlage 30 Jahre lang
aufzubewahren.**

Abwasserbehandlungsanlage:

Name und Anschrift des Betreibers:

Ort: _____

Datum: _____

Tel.: _____

Fax: _____

Name und Anschrift des Anwenders:

Tel.: _____

Fax: _____

Wir werden im/in den Monat/en _____ 20__ _____ m³ Klärschlamm mit einem
Trockensubstanzgehalt von _____ %, das entspricht einer Menge von _____ t Trockenmasse, auf
den nachfolgend beschriebenen Schlag

abgeben.

aufbringen.

durch _____

(Name und Anschrift des beauftragten Dritten)

überbringen/aufbringen lassen.

Vollzugsmeldung:

Bestätigung der Abgabe gemäß § 7 Abs. 2 Satz 1 AbfKlärV:

Wir haben heute _____ m³ Klärschlamm mit einem Trockensubstanzgehalt von _____ %, das
entspricht _____ t Trockenmasse, gemäß den vorstehenden Angaben abgegeben.

(Unterschrift des Betreibers der Abwasserbehandlungsanlage)

Bestätigung der Aufbringung des Klärschlammes gemäß § 7 Abs. 2 Satz 3 AbfKlärV:

Ich habe heute den mir durch _____
am _____ übergebenen Klärschlamm gemäß den vorstehenden Angaben
aufgebracht.

Die nach § 6 der Klärschlammverordnung zulässige Aufbringungsmenge wird nicht überschritten.

(Unterschrift des Abnehmers/Landwirts)

Angaben zur Bezeichnung, Größe und Lage des Schlags:

Schlagbezeichnung: _____

Schlaggröße: _____ (ha)

Lage des Schlags:

Gemarkung	Flur	Flurstück-Nr.	Teilflurstück-Kennz.: (z.B. T1)	Flurstück-/ Teilflurstücks- größe (ha)

Angaben zum Boden des Schlags:

Derzeitige Bodennutzung: _____

Bodenuntersuchung vom _____ Analyse-Nr.: _____

Probenehmer: _____

Labor: _____

Bodenuntersuchungsergebnisse:

pH-Wert:		
Bodenart i.S.v. § 4 Abs. 8 bzw. 12 AbfKlärV (Ton, Lehm, Sand):		
Nährstoffe (mg/100 g Trockenmasse) Angaben im Mittel		
Phosphat (P ₂ O ₅):		
Kaliumoxid (K ₂ O):		
Magnesium (Mg):		
Schwermetalle (mg/kg Trockenmasse) Angaben im Mittel		
		Höchstgehalte gem. § 4 Abs. 8 AbfKlärV
Blei:		100
Cadmium:		1,5 (1 nach § 4 Abs. 8 Satz 2)
Chrom:		100
Kupfer:		60
Nickel:		50
Quecksilber:		1
Zink:		200 (150 nach § 4 Abs. 8 Satz 2)

Klärschlamm:

Der Klärschlamm wurde wie folgt behandelt:

biologisch chemisch thermisch langfristig gelagert

entseucht sonstige Behandlung _____

Klärschlammuntersuchung vom ____ . ____ . ____ **Analysen-Nr.:** _____

Probenehmer: _____

Labor: _____

Klärschlammuntersuchungsergebnisse:

pH-Wert:			
		a) Nährstoffgehalte (Mittel) in der Frischsubstanz in %	b) Nährstoffgehalte (Mittel) in der Trockensubstanz in %
Organische Substanz:			
Gesamtstickstoff (N):			
Ammoniumstickstoff (NH ₄ -N):			
Phosphat (P ₂ O ₅):			
Kaliumoxid (K ₂ O):			
Calciumoxid (CaO):			
Magnesiumoxid (MgO):			
mg/kg Schlamm-Trockenmasse (m _T)			
Schwermetalle (im Mittel)		Grenzwerte gem. § 4 Abs. 11 und 12 AbfKlärV	
Blei:		900	
Cadmium:		10 (5 nach § 4 Abs. 12 Satz 2)	
Chrom:		900	
Kupfer:		800	
Nickel:		200	
Quecksilber:		8	
Zink:		2500 (2000 nach § 4 Abs. 12 Satz 2)	
AOX:		500	
mg/kg Schlamm-Trockenmasse (m _T)			
		Grenzwerte gem. § 4 Abs. 10 AbfKlärV	
PCB Nr. (im Mittel)		0,2 mg PCB/kg m _T je Komponente	
28:	138:		
52:	153:		
101:	180:		
ng TE/kg m _T			
PCDD, PCDF:		100 ng TE/kg m _T	

Es wird bestätigt, dass der Schlamm unserer Abwasserbehandlungsanlage gemäß den vorstehenden Angaben nach Maßgabe der Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912) und der von der zuständigen obersten Landesbehörde eingeführten Richtlinie zur Verwertung von Klärschlamm in der Landwirtschaft vom _____ verwertet werden kann.

(Unterschrift des Betreibers der Abwasserbehandlungsanlage)